

Rail Cargo Austria

DACHMARKE FÜR DEN GESAMTEN GÜTERVERKEHR DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESBAHNEN

Das Jahr 1996 ist das Jahr, in dem die neue Organisation der Österreichischen Bundesbahnen in die Praxis umgesetzt wird, wo also alle Geschäftsbereiche entsprechend ihren unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortungen unternehmerisch zu handeln haben und trotzdem den Gesamterfolg der ÖBB im Auge behalten müssen. Schwerpunkte dieser Reformmaßnahmen im Geschäftsbereich Güterverkehr sind die weitgehende Dezentralisierung und Regionalisierung des Geschäftes und die Schaffung flacher Strukturen. Vordringliche Aufgabe der begonnenen Organisationsreform ist es, den gesamten Geschäftsbereich gezielt auf den Markt und die Kundenbedürfnisse auszurichten. Generaldirektor Draxler fordert hartes Kostenmanagement, Absicherung der Kerngeschäfte und Gewinnung neuer Marktpotentiale. Noch stärkeres markt- und branchenorientiertes Denken sollen Ansatzpunkte sein, die Herausforderung des Marktes anzunehmen. Systemlösungen mit Branchen-Know-how müssen angeboten werden, wobei Kompetenz und Verantwortung in die Regionen verlagert werden und dadurch kurze Entscheidungswege, die natürlich dem Kunden zugute kommen, vorgegeben sind.

RAIL CARGO AUSTRIA UMFASST DIE SUBMARKEN:

CompletCargo - der konventionelle Wagenladungsverkehr der ÖBB einschließlich des AbrollContainerTransportSystems (ACTS) - beförderte 1995 stolze 53,2 Mio. Tonnen. Die Transportleistung stieg auf 10,65 Millionen Tonnenkilometer.

Der Aufkommenzuwachs ist in erster Linie auf die Aquisitionserfolge besonders in den Bereichen Holz, Papier, Baustoffe, Eisen und Stahl sowie Eisenerz zurückzuführen.

CombiCargo gehört im europäischen Vergleich zu den Pionieren im Aufbau kombinierter Verkehrstechniken. Mit einem Anteil von etwa 22 Prozent am gesamten internen Güteraufkommen braucht dieser Bereich in Europa keinen Vergleich zu scheuen.

Dies gilt in gleicher Weise für unbegleitete Verkehrstechniken, wie für die begleitete Technik der Rollenden Landstraße. Markante Ereignisse im CombiCargo bildeten die weitere Optimierung der Terminalstandorte mit akzentuierter Restrukturierung des Terminalnetzes, die Einführung neuer Ganzzüge sowohl mit Westeuropa als auch mit den Oststaaten sowie die Fortsetzung der marktkonformen Preis- und Tarifpolitik.

ExpressCargo konnte seine Marktstellung als Systemlieferant für Distributionslogistik mit der Gewinnung von weiteren Referenzkunden weiter ausbauen.

Durch die Einrichtung von neun selbständigen Regionen sorgt dieser Bereich für eine bessere Betreuung der Kunden und ein flexibleres Reagieren auf die Anforderungen von Marktveränderungen. EC ist im Bereich Transport-Logistik ein Express-Dienst, der in der Lage ist, Sendungen von 1 kg bis zu mehreren Paletten österreichweit, flächendeckend und innerhalb von 24 Stunden von Haus zu Haus zu befördern. Im Vorjahr haben RailStandard und RailExpress 468.000 t Güter befördert und dabei 10 Mio. Colli umgesetzt. 19 Logistik Center, davon drei multifunktionale (Wels, Wörgl und Bischofshofen), decken alle Module der Distributions-Logistik-Kette ab. Der Hauptlauf setzt ausschließlich auf die ökologische und „schnelle Schiene“ (= Nachtsprung) von CompletCargo.

Plaut Austria mit einer neuen Tochter: Plaut Personalberatung

Die Plaut Personalberatung GmbH mit Sitz in Wien wurde als Tochtergesellschaft der Plaut Austria GmbH & Co KG gegründet. Als Geschäftsführerin konnte Dr. Gabriele Lehner, 34, gewonnen werden, die ihre langjährige Erfahrung zuerst als Personalberaterin und nachher als Geschäftsführerin bei Dahlke & Partner GmbH beim Aufbau der neu gegründeten Plaut Personalberatung einbringen wird.

Dr. Lehner wird neben den klassischen Agenden, wie Executive Search, Suche und Auswahl von Kandidaten, sich auch auf die bereichsübergreifende Betreuung der Kli-

enten in allen Schlüsselbereichen des Personalmanagements konzentrieren. Dr. Lehner wird auch Ansprechpartner für die Bereiche Personalentwicklung, Coaching und Potentialanalysen sein.

Die Plaut-Gruppe ist eine der führenden internationalen Beratungsgesellschaften. Sie wurde 1946 von H. G. Plaut gegründet und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Europa und USA. Die Plaut-Gruppe betreut mehr als 1.000 Klienten aus den Bereichen der Industrie, der Verkehrsunternehmen, der öffentlichen Verwaltung, aus Handelsbetrieben und Finanzdienstleistern.